

# Protokoll

## **Gremium**

Umweltrat Fehmarn

## **Sitzung am      Sitzungs-Nr.**

21.11.2013

2013-001

## **Sitzungsort**

Sitzungssaal, Bahnhofstr. 5  
in Burg auf Fehmarn

## **Sitzungsdauer (von-bis)**

19.00 Uhr bis 21.25 Uhr

( X ) Öffentliche Sitzung

( ) Es folgt eine nichtöffentliche  
Sitzung

**Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen die Bestandteil dieses Protokolls sind.**

-----

**Vorsitzende**

-----

**Protokollführerin**

**Anwesend:**

Frau Margit Maaß, OT Burg, Fehmarn  
 Frau Marianne Unger, OT Burg, Fehmarn in Vertretung für  
 Herrn Gunnar Gerth-Hansen  
 Herr Josef Meyer, OT Niendorf, Fehmarn  
 Herr Hans-Peter Thomsen, OT Landkirchen, Fehmarn  
 Frau Claudia Parge, OT Strukkamp, Fehmarn  
 Frau Stodt-Kirchholtes, OT Westerbergen, Fehmarn  
 Herr Volker Riechey, OT Burg, Fehmarn  
 Frau Viola Schmidt, OT Burg, Fehmarn  
 Herr Carsten Marquardt, OT Avendorf, Fehmarn  
 Herr Michael Lüthje, OT Katharienenhof, Fehmarn  
 Herr Reimer Wilder, OT Vadersdorf, Fehmarn  
 Herr Mike Hilger, OT Landkirchen, Fehmarn

**Es fehlte entschuldigt:**

Herr Gunnar Gerth-Hansen, OT Burg, Fehmarn

**Außerdem anwesend:**

Protokollführerin Beate Burow, Stadt Fehmarn

**Zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die bisherige Vorsitzende des Umweltrates Frau Margit Maaß**

Frau Margit Maaß eröffnet die konstituierende Sitzung des Umweltrates für die Wahlperiode 2013 – 2018 um 19.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, alle anwesenden Gäste sowie die Vertreter der örtlichen Presse. Sie stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung fest. Der Umweltrat ist mit 13 Mitgliedern vollzählig und somit beschlussfähig.

Änderungen zur Tagesordnung sind nicht gewünscht. Frau Maaß verliest die Tagesordnung der heutigen Sitzung wie folgt:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die bisherige Vorsitzende des Umweltrates Frau Margit Maaß
2. Feststellung des ältesten Mitgliedes des Umweltrates
3. Wahl der/des Vorsitzenden des Umweltrates (UR 001-2013)
4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltrates (UR 002-2013)
5. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
6. Einwohnerfragestunde
7. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltrates am 18.04.2013
8. Mitteilungen
9. Sachstandsbericht der Geschäftsstelle des Umweltrates
10. Haushaltsplanentwurf 2014 (UR 003-2013)
11. Fortführung der Fischereihomepage „fischerleben-sh.de“ (UR 004-2013)
12. Anlaufstelle für Gebäudeenergieberatung für Bürger (UR 005-2013)
13. Anträge und Anfragen

### **Zu TOP 2: Feststellung des ältesten Mitgliedes des Umweltrates**

Herr Riechey wird als ältestes Mitglied des Umweltrates festgestellt und übernimmt den Vorsitz für die Wahl des/der Vorsitzenden des Umweltrates.

### **Zu TOP 3: Wahl der/des Vorsitzenden des Umweltrates**

Vortrag gemäß Vorlage UR 001-2013

#### **Sachverhalt:**

Die/der Vorsitzende des Umweltrates wird gemäß § 4 der Richtlinien für den Umweltrat der Stadt Fehmarn in der konstituierenden Sitzung des Umweltrates mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Für die Wahl und die Wahlperiode finden die Vorschriften der Gemeindeordnung Anwendung.

#### **Beratung:**

Herr Riechey schlägt Frau Maaß als Vorsitzende des Umweltrates vor.  
 Frau Unger schlägt Herrn Thomsen als Vorsitzenden des Umweltrates vor.  
 Frau Schmidt schlägt Herrn Meyer als Vorsitzenden des Umweltrates vor. Dieser lehnt die Kandidatur jedoch ab.  
 Auf Nachfrage von Herrn Riechey stellt dieser fest, dass eine geheime Wahl nicht gewünscht werde, so dass per Handzeichen abgestimmt werden könne.  
 Es wird zunächst über den Vorschlag von Herrn Riechey abgestimmt.

#### **Beschluss:**

**Frau Maaß wird zur Vorsitzenden des Umweltrates gewählt.**

#### **Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	21.11.2013	3
< 10 > Ja	< 3 > Nein	< --- > Enthaltung

Auf Nachfrage nimmt Frau Maaß die Wahl zur Vorsitzenden des Umweltrates an.

Danach übergibt Herr Riechey den Vorsitz an Frau Maaß.

## **Zu TOP 4: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltrates**

Vortrag gemäß Vorlage UR 002-2013

### **Sachverhalt:**

Die/der stellvertretende Vorsitzende des Umweltrates wird gemäß § 4 der Richtlinien für den Umweltrat der Stadt Fehmarn in der konstituierenden Sitzung des Umweltrates mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Für die Wahl und die Wahlperiode finden die Vorschriften der Gemeindeordnung Anwendung.

### **Beratung:**

Herr Meyer schlägt Frau Stodt-Kircholtes als stellvertretende Vorsitzende des Umweltrates vor.

Frau Unger schlägt Herrn Thomsen als stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltrates vor.

Auf Nachfrage von Frau Maaß stellt diese fest, dass eine geheime Wahl nicht gewünscht werde, so dass per Handzeichen abgestimmt werden könne.

Es wird zunächst über den Vorschlag von Herrn Meyer abgestimmt.

### **Beschluss:**

**Frau Stodt-Kircholtes wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltrates gewählt.**

### **Beratungsergebnis:**

Gremium		Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn		21.11.2013	4
< 7 > Ja	< 6 > Nein	< --- >	<b>Enthaltung</b>

Auf Nachfrage nimmt Frau Stodt-Kircholtes die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltrates an.

## **Zu TOP 5: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Umweltrates**

Gemäß § 46 Abs. 6 GO werden die Mitglieder, die nicht der Gemeindevertretung angehören, von der oder dem Vorsitzenden des Ausschusses durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Die Mitglieder des Ausschusses handeln in ihrer Tätigkeit nach freien, durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung.

Die Vorsitzende, Frau Maaß verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder

Herr Volker Riechey,

Frau Viola Schmidt,

Herr Carsten Marquardt,

Herr Michael Lüthje,

Herr Reimer Wilder und

Herr Mike Hilger

Durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

**Zu TOP 6: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**Zu TOP 7: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltrates am 18.04.2013**

Niederschrift wird in der vorliegenden Form und Fassung festgestellt.

**Zu TOP 8: Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Zu TOP 9: Sachstandsbericht der Geschäftsstelle des Umweltrates**

Von der Geschäftsstelle wurden seit April 2013 folgende Arbeiten durchgeführt:

**EU-Projekte**

- a) Abschlussseminar des INTERREG-Projektes Baltic Flyway am 29. und 30. Mai 2013 auf Møn und Erstellung des Abschlussberichtes für das Projekt
- b) Einweihung des Kunstwerks auf dem Kreisel Ortseingang Landkirchener Weg am 17. Juni
- c) TIM (Tourism Innovation Management Fehmarnbelt)
  - 2 Studentouren nach Møn und Fehmarn
  - Planung Angelguide für Fehmarn und Møn
  - Planung Broschüre "kulinarische Erlebnisse in der Fehmarnbelt-Region"
  - Zwischenbericht und Abrechnung
  - Interviews mit ausgewählten Leistungsträgern der Region (je 5 pro Partnerregion)

**Projekte im Rahmen der AktivRegion**

- a) Landesweite Internetplattform Fischerei „fischerleben-sh.de“
  - Einpflege weiterer Daten
  - Erstellung Werbematerialien für die Homepage (Postkarten und Infobroschüre)
  - Planung der Weiterführung des Projektes
- a) Teilnahme am Projekt "Reisen für Alle" der TASH
  - Teilnahme an der Erheberschulung in Kiel
  - Erhebung erster Objekte auf Fehmarn
  - Öffentlichkeitsarbeit

### **Sonstige Arbeiten**

- Betreuung des Bürgerbusvereins
- Schaffung von Infrastruktur entlang des Radfernweges Mönchsweg und dem Pilgerweg „Via Scandinavica“, sowie die Pflege der Radwegebeschilderung
  - Bau der zweiten Schutzhütte am Fehmarnsund
  - Aufstellung der Holzskulptur „Mönch“ in Puttgarden
- Betreuung der Naturkundeausstellung
- Fishing for litter –Einweihung des Infoschildes in Burgstaaken am 13. Mai)
- Fortführung der Planung zum Schulwald in Burg (In diesem Rahmen hat u.a. eine Baumpflanzaktion mit der Kinder-Uni stattgefunden.)

### **Beratung:**

Bezüglich der Fischereihomepage wird bei den gezeigten Werbepostkarten bemängelt, dass die Logos weiß hinterlegt sind und zu flächig wirken. Herr Hansen macht in diesem Zusammenhang den Vorschlag, den Fischkutter in Burgstaaken, der das Logo „fischerleben“ auf dem Bug angebracht hat, für eine der Postkarten zu fotografieren. In dem Fall könne man auf ein zusätzliches Logo verzichten.

Der Schulwald wird von vielen Mitgliedern des Umweltrat als wichtiges Projekt angesehen. Es soll hier unbedingt versucht werden, die Wegebeziehung zum „Alten Bahndamm“ wieder herzustellen. Es wird der Vorschlag gemacht, das Gebiet als Naturerlebnispfad zu entwickeln. Auch der Hinweis, dass die Stadt bei der Planung durchgängige Grünzüge erhalten muss, kann für die Förderungswürdigkeit von Vorteil sein.

### **Zu TOP 10: Haushaltsplanentwurf 2014**

Vortrag gemäß Vorlage UR 003-2013

### **Sachverhalt:**

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 wurde auf der Grundlage der bereits bewilligten Zuschüsse und unter Berücksichtigung laufender Arbeiten des Umweltrates aufgestellt.

Der Finanzplan berücksichtigt auch solche Projekte, für die ein Antrag aber noch keine Bewilligung vorliegt oder solche Projekte und Maßnahmen, die für 2014 geplant aber ggf. noch nicht beantragt wurden. Letzteres gilt für die Projekte „Schulwald“ und Fortführung Fischereihomepage.

Der Haushaltsplanentwurf wurde an alle Mitgliedern des Umweltrates verteilt und ist Anlage des Originalprotokolls.

**Beratung:**

Frau Parge wünscht dass hinter jeder Haushaltsstelle genau steht, was aus dieser Haushaltsstelle bezahlt oder was in ihr eingenommen wird. Die Haushaltsstellenbezeichnungen sind für sie zu wenig aussagekräftig.

Frau Unger erklärt, dass die Doppik auch nicht leicht zu verstehen sei. Wenn man jedoch detaillierte Erklärungen für den Umweltrat wünscht, so müsse diese Regelung für alle Haushaltstellen aller Fachbereiche gelten.

Frau Burow erläutert daraufhin den Haushaltsplanentwurf des Umweltrates für 2014. Zu jeder Haushaltsstelle erklärt sie ausführlich, welche Ausgaben, bzw. Einnahmen sich dahinter verbergen.

Die Haushaltstellen, die sich auf das Projekt TIM beziehen, sind im Haushaltsplan gesondert ausgewiesen und orange hinterlegt. Die Personalausgaben sind gelb hinterlegt.

Sie erklärt, dass bei den Einnahmen nur solche Gelder berücksichtigt wurden, für die ein Bewilligungsbescheid vorliegt. Dies sie bei der Homepage Fischerleben noch nicht der Fall. Bei den Ausgaben sind jedoch schon mögliche Ausgaben für die Homepage berücksichtigt. Die Kosten wurden jedoch nicht in voller Höhe berücksichtigt, da dann der Haushalt des Umweltrates ein zu hohes Defizit aufgewiesen hätte. Erlaubt ist nur ein maximales Defizit in Höhe von 30.000,-- €.

**Beschluss:**

**Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 wird beschlossen und ist Anlage des Originalprotokolls.**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	21.11.2013	10
< 12 > Ja	< --- > Nein	< 1 > Enthaltung

**Zu TOP11: Fortsetzung des Projektes Fischereihomepage „fischerleben-sh.de“**

Vortrag gemäß Vorlage UR 004-2013

**Sachverhalt:**

Der Umweltrat Fehmarn hatte in Abstimmung mit den AktivRegionen und Fischwirtschaftsgebieten des Landes Schleswig-Holstein die Landesweite Fischereihomepage „fischerleben-sh.de“ initiiert und beantragt. Der Vertrag mit dem ausführenden Büro „Geobytes“ in Kiel läuft nunmehr Ende 2013 aus. Die Homepage wurde vor ca. 1 Jahr frei geschaltet und wird seit dem durch die AktivRegionen direkt gepflegt. Wobei der Umweltrat Fehmarn jedoch weiterhin die Gesamtleitung des Projektes hat. Zurzeit werden Werbematerialien (Postkarten und Broschüren) erstellt, um die Homepage weiter bekannt zu machen. Von Seiten des Landes wird gewünscht, dass die

Homepage auch in Zukunft durch ein Büro gepflegt wird, um zur weiteren Professionalisierung des Projektes beizutragen. Von Seiten des Landes wurde eine 100-prozentige Kostenübernahme signalisiert. Die Antragstellung auf Bezuschussung der Maßnahme müsste von Seiten der Stadt Fehmarn, als Inhaberin der Domain, erfolgen. Das entsprechende Angebot der Firma Geobytes wurde mit der Vorlage versandt und ist Anlage des Originalprotokolls.

### **Beratung:**

Der Umweltrat diskutiert ausgiebig den aktuellen Sachstand der Internetseite [www.fischerleben-sh.de](http://www.fischerleben-sh.de).

Frau Burow erklärt, dass über die konkreten Inhalte der Weiterführung ein landesweites Gremium aus allen AktivRegionen und Fischwirtschaftsgebieten des Landes entscheidet. Der Umweltrat muss lediglich einen Grundsatzbeschluss fassen, ob man weiterhin Projektträger sein will. Die Realisierung des Projektes sei abhängig von einer 100prozentigen Bezuschussung des Landes.

Herr Hansen fragt in diesem Zusammenhang, ob auch die Personalkosten der Stadt zu 100 Prozent erstattet werden. Dies wird von Frau Burow bestätigt.

Frau Parge kritisiert, dass es wenige Einträge auf der Homepage von Fehmarn gebe. Diesbezüglich erklärt Frau Burow, dass es leide sehr mühsam ist, die Anbieter zu bewegen, Material für die Homepage zu liefern. Man sei zwar durchaus bereit dies zu tun, es mangle jedoch häufig an der Zeit. Selbst die Fischergenossenschaft hat, trotz Zusage, bisher noch kein Material geliefert.

Auf Nachfrage bei Herrn Hilger, erklärt dieser, dass die Homepage bei den Fischern durchaus positiv gesehen wird. Er will sich auch darum kümmern, dass es in Zukunft mehr Einträge von Fehmarn geben wird.

Frau Parge kritisiert auch, dass die Domain nicht [www.fischerleben.de](http://www.fischerleben.de) heißt. Diese Domain gehöre zu einem Online-Fischverkauf. Frau Burow erklärt hierzu, dass diese Domain bereits vergeben war, als man das Logo [fischerleben](http://www.fischerleben.de) entwickelt habe. Frau Parge weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man das Büro beauftragen sollte, sich weitere ähnliche Domainnamen zu sichern.

Herr Ehlers fragt wie viele Clicks die Homepage habe. Frau Burow wird dies bei dem betreuenden Büro erfragen.

Insgesamt ist der Umweltrat der Meinung dass die Homepage weitergeführt werden soll. Es müssen jedoch vermehrt Anstrengungen unternommen werden, die Seite sowohl bei den Nutzern, als auch bei den Anbietern bekannter zu machen.



**Beschluss:**

**Die Geschäftsstelle des Umweltrates wird beauftragt, einen Antrag auf Bezuschussung der Fortführung des Projektes Fischereihomepage „fischerleben-sh.de“ unter Vorbehalt der 100prozentigen Kostenübernahme durch das Land Schleswig-Holstein zu stellen.**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	21.11.2013	11
<13 > Ja	< --- > Nein	< --- > Enthaltung

**Zu TOP 12: Anlaufstelle für Gebäudeenergieberatung für die Bürger**

Vortrag gemäß Vorlage UR 005-2013

**Sachverhalt:**

An den Umweltrat wird die Idee herangetragen, eine Anlaufstelle für Gebäudeenergieberatung für die Bürger der Insel zu schaffen. Ein entsprechendes Konzeptpapier wurde mit der Vorlage versandt und ist Anlage des Originalprotokolls.

Da nicht absehbar ist, ob überhaupt ein Bedarf für eine regelmäßige Beratung vorliegt, könnte man dieses Angebot im Rahmen einer Probephase zunächst an drei Nachmittagen testen. Vorgeschlagen wird jeweils der 1. Dienstag in den Monaten Januar, Februar und März. An diesen Tagen könnte man im Rathaus in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr eine Gebäudeenergieberatung anbieten. Die Gesamtkosten für dieses Angebot belaufen sich auf 300,-- € (100,-- € pro Nachmittag).

Die Beratung bezieht sich jeweils auf die Frage, wie die eingesetzte Energie bei einem Gebäude optimal genutzt werden kann. Der Zeitrahmen für die Beratung sollte bei ca. 30 liegen. Es geht hierbei nicht darum, eine komplette Gebäudeanalyse zu erstellen, sondern vielmehr, dem Verbraucher einen Leitfaden zu geben, wie er mit dem Thema umgehen kann. Im Rahmen dieses Vorhabens ist eine Kurzberatung angedacht, die folgende Inhalte haben könnte:

- Hilfestellung für den Verbraucher für die Bewertung des eigenen Heizenergieverbrauchs mittels einer kurzen Analyse seiner Verbrauchsdaten im Verhältnis zum beheizten Gebäude.
- Wege aufzeigen, wie man ein Gebäude für einen geringeren Heizenergieverbrauch fit machen kann.
- Allgemeine Infos zur Gebäudedämmung. Welche Möglichkeiten gibt es?
- Aufzeigen, dass auch schon kleine, finanziell nicht sehr aufwendige Maßnahmen zu einem günstigen Energiehaushalt führen können.

**Beratung:**

Dieser Tagesordnungspunkt wird sehr kontrovers diskutiert. So befürchten einige Mitglieder des Umweltrates, dass man den zwei zertifizierten Energieberatern der Insel mit diesem Angebot Konkurrenz macht. Dies will man auf jeden Fall vermeiden. Es wird auch angemerkt, dass man ohnehin eine Beratung durch einen zertifizierten Energieberater benötigt, wenn man eine Förderung beantragen will. In diesem Fall würden die Bürger sich doppelt beraten lassen. Eine solche Beratung könne auch nur bei dem Betroffenen zu Hause erfolgen.

Frau Burow erklärt in diesem Zusammenhang, dass es sich bei dem Angebot um ein allgemeines Abklopfen der Möglichkeiten handelt. Den Bürgern soll eine unverbindliche und kostenlose Beratung angeboten werden, um ihnen die Entscheidung über weitere Beratungen bei den zertifizierten Beratern zu erleichtern.

Es wird diskutiert, ob die Bürger nicht schon genug Ahnung haben, wie sie sich für die Energieeinsparung zu verhalten haben. Einige Mitglieder des Umweltrates meinen, dass es auch ausreicht, einen Ständer mit Informationsmaterial aufzustellen. Andere meinen, dass es sich bei der angebotenen Beratung durchaus um ein für die Bürger sinnvolles Angebot handelt.

Die Frage, ob die Beratung durch einen ausgebildeten Energieberater erfolgt, wird bestätigt.

Nach eingehender Diskussion ergeht folgender Beschluss.

**Beschluss:**

**Der Umweltrat bietet an drei Nachmittagen eine Gebäudeenergieberatung an. Die Kosten in Höhe von 300,-- € werden aus dem Haushalt gedeckt.**

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	TOP
Umweltrat Fehmarn	21.11.2013	12
< 7 > Ja	< 6 > Nein	< --- > Enthaltung

**Zu TOP 13: Anträge und Anfragen**

a) Frau Schmidt möchte wissen, wann am „Alten Bahndamm“ die Bepflanzung vorgenommen wird und welche Gehölze dort angepflanzt werden?

Sie erhält zur Antwort, dass die Anpflanzung gemäß dem Grünordnungsplan mit heimischen Gehölzen erfolgen soll. Der Zeitpunkt der Bepflanzung wird von der Geschäftsstelle ermittelt und dem Umweltrat mitgeteilt.

- b) Frau Schmidt fragt an, wer den Strand bei Katharienenhof als Badestrand ausgewiesen habe. Dort gibt es ein entsprechendes Schild am Strandparkplatz. Sie findet es unverantwortlich dort einen Badestrand auszuweisen. In diesem Zusammenhang vermutet sie auch, dass dort die am Strand liegenden Bäume entfernt wurden, weil es Bestrebungen gebe, den Strand als Badestrand zu nutzen.

Frau Unger erklärt in diesem Zusammenhang, dass ihrer Meinung nach an allen Stränden diese Schilder aufgestellt werden, bei denen die Badewasserqualität untersucht wird. Die Verwaltung wird diesen Sachverhalt klären.

- c) Herr Riechey fragt, ob die Verwaltung sich um eine Stellungnahme des Kreises bezüglich der lange überfälligen Nachpflanzung an der Blieschendorfer Allee kümmern kann. Er sieht es als ein Unding an, dass der Kreis hier seiner Pflicht zur Nachpflanzung der Alleebäume nicht nachkommt. Der Umweltrat soll diesbezüglich eine offizielle Anfrage an den Kreis stellen.
- d) Herr Marquardt fragt, wer die Verkehrssicherungspflicht bei den neuen Wegen der Fehmarn Wege GmbH hat.
- e) Herr Wilder fragt, wann die nächste Sitzung des Umweltrates sein wird. Die nächste Sitzung ist für den 13.02.2014 vorgesehen. Der Jahressitzungsplan soll mit dem Protokoll an alle Mitglieder des Umweltrates verschickt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende des Umweltrates, Frau Maaß, die Sitzung um 21.25 Uhr.